

Bedienungsanleitung

Teil 2

*Produktbezogene Richtlinien für Inbetriebnahme
und Betrieb Kaminöfen Type ALPHA*

Wichtig: Bitte beachten Sie unbedingt vor dem Aufstellen
und der Inbetriebnahme des Heizgerätes den Teil I
"Allgemeine Richtlinien für Aufstellung und Betrieb".

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung gut auf und achten Sie auf ihre Einhaltung.

Der in dieser Anleitung beschriebene Kaminofen der Bauart 1 (BA1) ist mit positivem Ergebnis nach der Kaminofen-Norm DIN Reg. Nr. 88XX013 geprüft. Als Kaminofen der Bauart 1 ist ein An-

schluß an einen bereits mit anderen Öfen und Herden für feste und flüssige Brennstoffe belegten Schornstein möglich, wenn die Schornsteinbemessung gemäß DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

Zur Bemessung des Schornsteines nach DIN 4705 Teil 2 gelten folgende Daten:

- Nennwärmeleistung (KW).....	6
- Gasmassenstrom (g/s).....	6
- Abgastemperatur n. d. Abgasutzen (°C).....	276
- Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung (mbar).....	0,12
- Mindestförderdruck bei 0,8-facher Nennwärmeleistung (mbar).....	0,08

Rauchrohranschluß und Aufstellung des Kaminofens:

Den Durchmesser des Rauchrohrstutzens Ihres Kaminofenmodells entnehmen Sie bitte der Maßskizze (Fig.6). Zum Anschluß an den Kamin sollten Ofenrohre aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden.

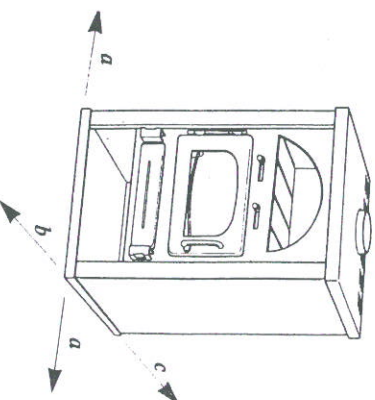
Die Ofenrohre/Rauchrohre müssen mit dem Rauchrohrstutzen, dem Schornstein und untereinander fest und dicht verbunden sein. Achten Sie darauf, daß das

Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Rauchfanges/Schornsteines hineinragt. Zur Einführung in den Schornstein wird die Verwendung eines Mauerstutzens empfohlen.
Das Ofenrohr muß zumindest waagrecht verlaufen; besser ist, es steigt zum Schornstein hin leicht an.

FIGUR 1

Sicherheitsabstände (Mindestabstände) zu nicht brennbaren Gegenständen
a > 100 mm b > 400 mm c > 100 mm

Sicherheitsabstände zu tragenden Stahlbetonwänden und zu brennbaren Gegenständen
a > 200 mm b > 800 mm c > 200 mm



Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können sämtliche Brennstoffe (z. B. Holz- und/oder Braunkohlebriketts), die ein ähnliches Abbrandverhalten haben, verwendet werden.

Brennstoffmengen

Der Kaminofen ist mit einer bauartbedingten Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, daß nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, daß bei Zufuhr einer höheren Brennstoffmenge Ihr

Verwenden Sie nur trockenes Brennmaterial. Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten.

Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt, bzw. stärker erhitzt wird, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist und es dadurch zu Schäden an Ihrem Kaminofen kommen kann.

Maximale Brennstoffmengen

Holz:..... 2 Scheite à ca. 1 kg
Braunkohlebriketts:..... 3 Stk. à ca. 0,7 kg
Holzbriketts:..... 2 Stk. à ca. 1 kg

Die Leistungsregelung Ihres Kaminofens erfolgt über einen Zuluftschieber (Fig. 3, Teil 14), neben der Aschenlade. Da die Leistung Ihres Kaminofens auch vom

Schornsteinzug abhängig ist, muß dieser Schieber Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden.

Schieberstellung für geschlossene Betriebsweise

	Holz	Braunkohlebriketts	Glutherhaltung
Nennwärmeleistung	1/4 auf	auf	zu
Primärluft			zu
Sekundärluft	auf	1/4 auf	zu

Erstes Anheizen

Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme oder nach Standortveränderung, Reinigungs- und Servicearbeiten, daß das Zugblech richtig eingehängt ist (Fig. 5, Teil 03), und der Stehrost richtig positioniert ist (Fig. 2, Teil 04). Bei Verwendung eines Rauchrohres mit Drosselklappe muß diese geöffnet sein.

Heizen Sie den Kaminofen das erste Mal vorsichtig - mit wenig Brennmaterial und kleinem Feuer - ein. Beim ersten Einheizen des Kaminofens kann es durch Aushärtung der Oberflächenbeschichtung zu einer Geruchsbildung kommen. Der Raum muß daher sehr gut gelüftet werden.

Einhängen des Zugbleches

(Teil 03 - Bedienungsanleitung, Fig. 5)

1. Bei geöffneter Feuerraumtür wird das Zugblech in Schräglage in den Feuerraum eingebracht.
2. Dann wird zunächst eine Seite und

folgend die zweite Seite über die stehenden Schamottesteine angehoben, mittig eingerichtet und mit den Randleisten auf die stehenden Schamottesteine aufgesetzt und nach hinten gedrückt.

Wechseln des Anschlussstutzens

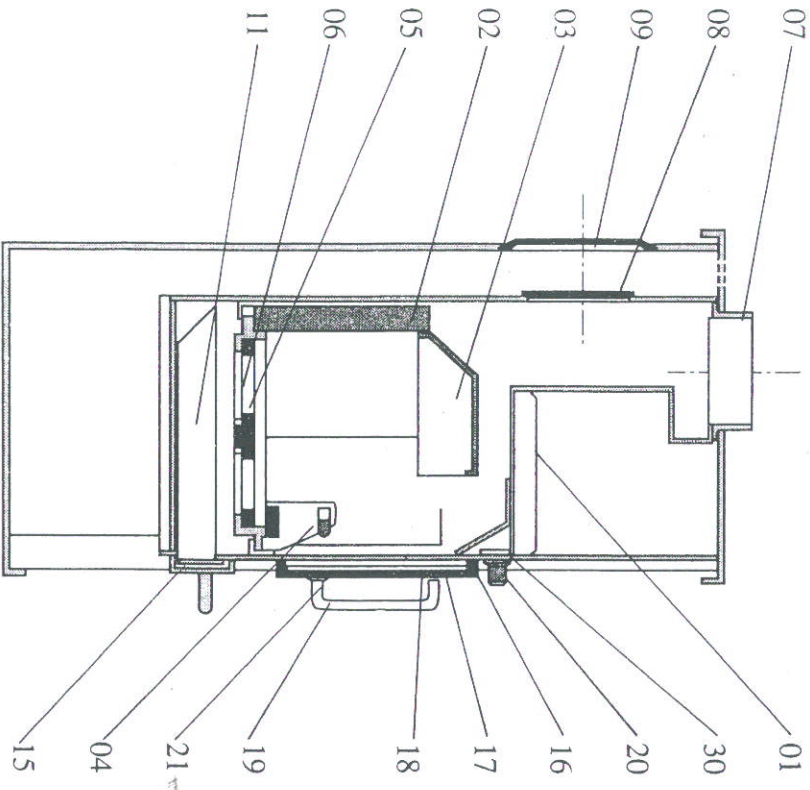
von oben nach hinten (Teil 07 - Bedienungsanleitung, Fig. 2)

1. Lösen Sie mittels Schraubenzieher den eingesteckten Sichtschilder (Teil 09) von der Rückwand.
2. Lösen Sie die drei Befestigungsschrauben im Innenteil des Rauchrohr-

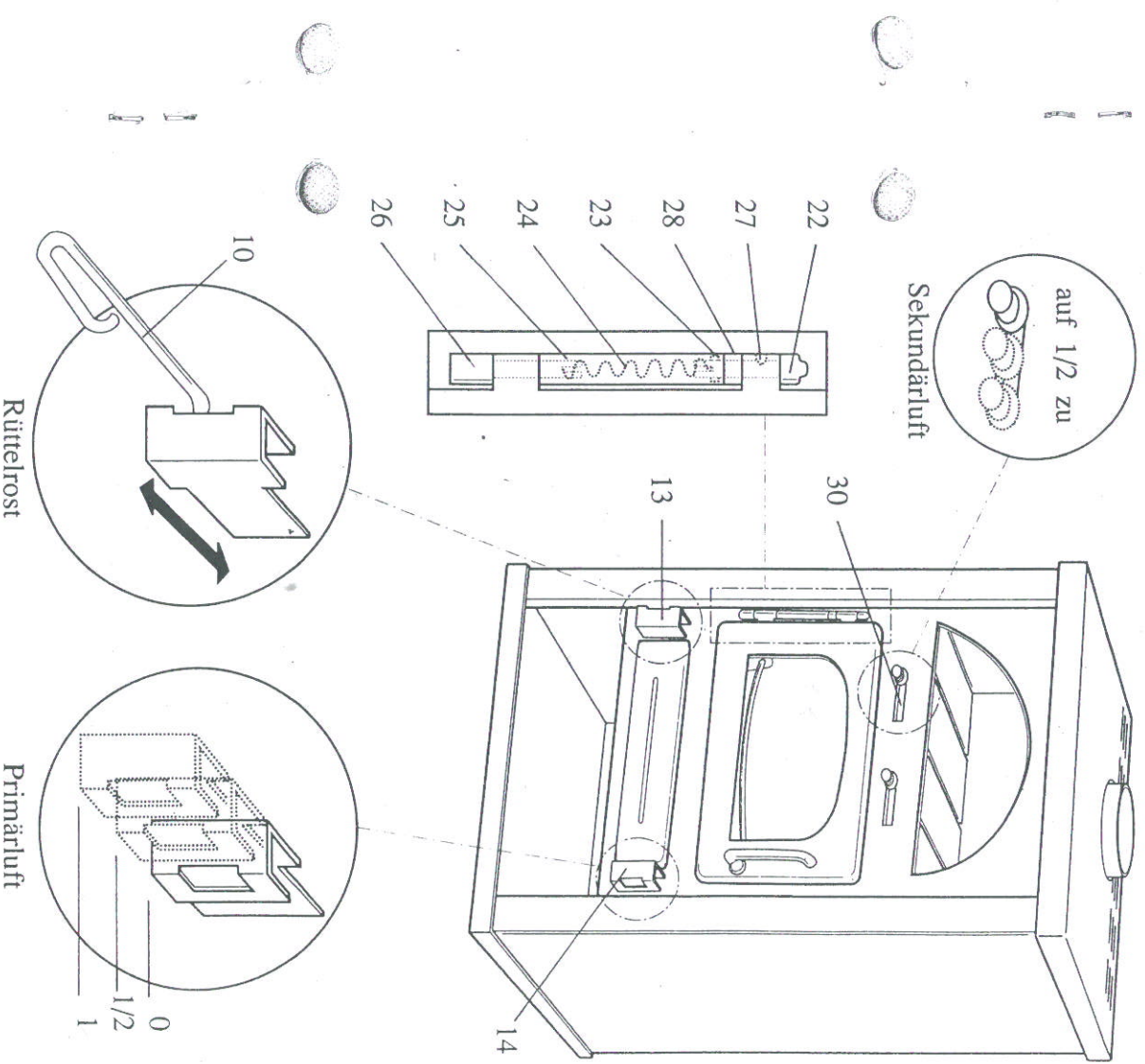
stutzens (Teil 07). Lösen Sie ebenfalls vom Kochschilder (Teil 08) die drei Befestigungsschrauben und montieren Sie die beiden Teile vertauscht unter Verwendung der selben Schrauben.

Ersatzteile Übersicht

FIGUR 2



FIGUR 3



Wartung

1. Aschebeseitigung

Hat sich die Asche soweit aufgebaut, daß die Aschenlade voll ist, muß diese geleert werden. Sorgen Sie durch Rütteln, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme eines Kaminbestecks, dafür, daß die Schlitzze

des Feuerrostes frei sind. Eine ca. 3-4 cm starke Restschicht soll aus Gründen der besseren Gluterhaltung immer auf dem Ofenboden bleiben.

2. Ofenreinigung

Es ist unvermeidlich, daß sich bei sehr niedriger Verbrennungsleistung (geringer Wärmebedarf) Teeröblagerungen bilden können. Schlecht abgelagertes Holz und sehr häufiger Betrieb mit kleinem, glösenden Feuer bei geschlossener Rauchgasklappe sind die Hauptgründe für die Teeröblbildung.

Teeröblagerungen sind in geringen Mengen normal und bedürfen keiner besonderen Aufmerksamkeit. Heizen Sie Ihren Ofen einmal im Monat voll durch.

Es ist gut, während der Heizperiode von Zeit zu Zeit das Ofenrohr und den Kamin selbst nach abnormalen Ablagerungen zu untersuchen. Bei dieser Gelegenheit sollten Sie auch mit Ihrem Staubsauger die Lufttrittskanäle und die Luftaustrittsdüsen im Ofen reinigen. Einmal jährlich eine gründliche Reinigung ist in der Regel ausreichend und kann von Ihnen selbst oder Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.

3. Dichtungen

Wenn nach langer Betriebszeit die Dichtungen verschlissen oder beschädigt sind, sollten sie im Interesse eines hohen Verbrennungs-Wirkungsgrades gegen neue Dichtungen (feuerfeste Dichtungen) aus-

gewechselt werden. Eventuell lose Dichtungen lassen sich sehr gut mit THERMOHIT Dichtungs-Kleber ausbessern.

4. Farbe

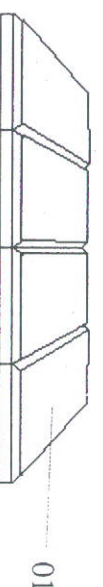
Ihr Ofen wurde im Werk mit einem hochtemperaturbeständigen SENO-THERM-LACK lackiert. Diesen Original-Lack erhalten Sie in Sprühdosen bei Ihrem

Fachhändler. Sie können damit das Aussehen Ihres Ofens wieder auffrischen oder kleine Lackschäden ausbessern.

FIGUR 4

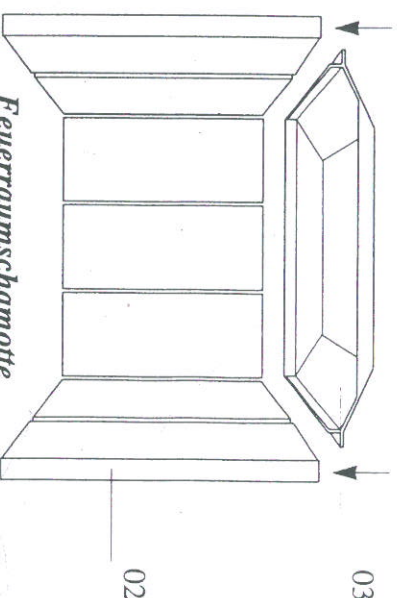
Warmhaltefachschanotte

1 Garnitur besteht aus 4 Stück



FIGUR 5

Einhängen des Zugbleches



Feuerraumschanotte
1 Garnitur besteht aus 7 Stück

Bezeichnung	Bestellnummer	Bezeichnung	Bestellnummer
01 Schamottestein für Warmhaltefach	Z 100 24	16 Runddichtschnur für Tür	100 476
02 Schamottestein für Feuerraum	Z 100 46	17 Tür komplett	B 103 98
03 Zugplatte	Z 100 13	18 Türglas mit Flächdichtung	Z 100 31
04 Holzfünger	Z 100 15	19 Verschuß kompl.	B 100 09
Rüttelscheibe	Z 160 80	20 Schieberschraube	Z 100 70
Bodenrost	Z 100,14	21 Stichtmutter gold	Z 102 53
07 Rohrstutzen	Z 100 20	22 BAI Spannbolzen	B 108 11
08 Kochdeckel	Z 100 21	23 BAI Scheibe	Z 100 41
09 Sichtdeckel	Z 100 22	24 BAI Spannfeder	Z 100 42
10 Rüttelhaken	Z 103 50	25 BAI Hülse	Z 100 43
11 Aschenlade (kompl.)	B 104 06	26 BAI Gehänge	B 100 07
12 Rüttelrostbebel	Z 100 18	27 BAI Gewindestift	100 121
13 Rüttelrostbetätiger	Z 100 17	28 Scharnierband	B 100 08
14 Primärschieber	Z 100 16	30 Sekundärschieber	Z 100 09
15 Runddichtschnur für Aschenlade	100 474	31 Aschenladegriff	Z 100 27

Ersatzteilliste Alpha

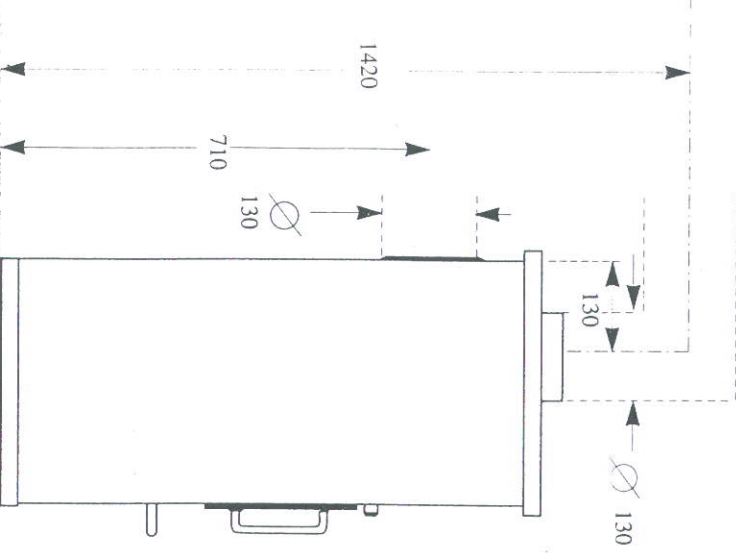
Technische Daten ALPHA-Bauart 1

Höhe [mm]	856	Rauchgasutzen Ø [mm]	130
Breite [mm]	516	Anschluhöhe oben [mm] mit Standard Winkelrohr	1420
Tiefe [mm]	395	Anschluhöhe hinten [mm]	710
Gewicht [kg]	130	Ofenvorderkante [mm] mit Standard Winkelrohr	640
Nennwärmeleistung [kW]	6	Anschlu oben [mm] (Rohrmitte bis hinteren Deckelrand)	130
Raumheizvermgen [m ³]	50-100	Max. Brennstoffmenge [kg]	3/2,2
Abgasmassestrom [g/s]	6,0	Holz / Braunkohlebrikett	776
Mindestförderdruck [mbar] geschlossen	0,12	Feuertraumboden [cm ²] (beheizbare Fläche)	598
Mindestförderdruck [mbar] bei 0,8 facher Nennwärmeleistung	0,08	Feuertraumffnung [cm ²]	
Abgastemperatur bei Betrieb mit geschl. Feuertraumtr [°C]	276		

Schieberstellung - Teil 14 und Teil 30, Figur 3

Primärluft	zu	0	1/2	1
Sekundärluft.....	zu	7,5cm ²	15cm ²	5cm ²
	zu	5cm ²	10cm ²	

FIGUR 6



* Bei Verwendung des
Standard Winkelrohrs